

## Der Mensch im Zeitalter der Weltraumfahrten

Welche Wirkung die Erwerbung einer kosmischen Beweglichkeit auf den Menschen haben wird, dürfte wesentlich davon abhängen, wie er in Wahrheit heute beschaffen ist; welche, bisher etwa verborgenen oder mißkannten Kräfte und Bereitschaften sich in den neuen Begegnungen kundtun werden, was für Lebenssubstanz sie aus diesen werden holen können; genauer, ob das ungeheure Abenteuer eine neue Hybris oder eine Demut erwecken wird. Darüber ist heute noch gar nichts auszumachen, weil wir eben das am gegenwärtigen Menschen, um was es geht, noch nicht zu kennen bekommen haben. Ich halte es für wahrscheinlich, daß die im Universum wohl bevorstehenden Begebenheiten ihn gründlicher aufschließen werden, als es im technischen Zeitalter bisher geschehen ist. Die geläufige Einebnung aller Überraschungen wird kaum noch praktikabel sein. Der Mensch wird vermutlich genötigt werden, sich zu zeigen. Wir werden dann nicht bloß die Welt, sondern auch uns selber neu kennenlernen. Was wir dabei von uns erfahren werden, das sollte man heute lieber nicht vorwegnehmen.

Bei alledem ist vorausgesetzt, daß das Menschengeschlecht als solches einig die Satelliten und was dazu gehört entsenden wird. Aber vorerst ist es nicht an dem, auch sie sind heute Waffen im allgemeinen Widereinander. Ob wir dieses überkommen, das ist zur Stunde unsere Sache, von deren Weitergang es abhängt, ob »kosmische« Fragen überhaupt noch einen Sinngehalt haben.